

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

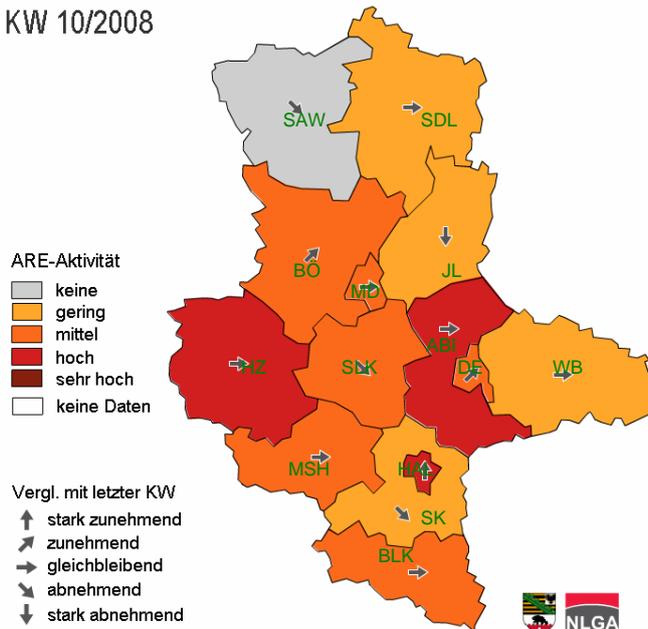
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 10/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 10/2008



10. KW (03.03.2008 - 09.03.2008)

Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 149 von 149

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1287 von 14132 betreuten Kindern

Erkrankungsrate 9,1% (Vorwoche 9,0%)

ARE-Aktivität:

Keine 1 (Vorwoche 0)

Gering 4 (Vorwoche 6)

Mittel 6 (Vorwoche 4)

Hoch 3 (Vorwoche 4)

Sehr hoch 0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus 3 der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf mittlerem Niveau. Der Trend ist leicht ansteigend.

Virologische Surveillance

In der aktuellen Berichtswoche wurden 41 Rachenabstrichproben aus Kinderarztpraxen im Rahmen der virologischen Surveillance eingesandt, davon erfolgte in 18 Proben ein positiver Virusnachweis. Auch in dieser Woche setzt sich die Dominanz der Influenzaviren mit insgesamt 17 Nachweisen (7x Influenza A und 10x Influenza B) fort. Die Kinder und Jugendlichen kamen aus 4 Landkreisen und kreisfreien Städten (7x Harz, 4x Jerichower Land, 2x Bördekreis und 4x Magdeburg) und waren zwischen 4 und 17 Jahre alt. Die klinische Symptomatik war bei allen Betroffenen grippetypisch. In 3 Fällen (1x Influenza A, 2x Influenza B) war es trotz Impfung mit dem aktuellen Impfstoff zur Erkrankung gekommen. Des Weiteren wurden in einer Probe aus dem Harz die zu den Picornaviren gehörenden Rhinoviren nachgewiesen.

Weitere positive PCR-Ergebnisse der vergangenen Wochen wurden zwischenzeitlich durch die Kultur bestätigt (jeweils 6x Influenza A und B).

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 60 positive Influenzabefunde übermittelt: 28 Influenza-A-Befunde (20x mittels PCR, 8x mittels Antigennachweis), 32 Influenza-B-Befunde (20x mittels PCR, 10x mittels Antigennachweis, 2x Virusisolierung). Bei den Erkrankten handelt es sich um 53 Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 17 Jahren sowie um 7 Erwachsene im Alter von 18 und 78 Jahren. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 15x Halle, 13x Harz, 9x Magdeburg, 6x Dessau, 4x Salzlandkreis, 4x Börde, 3x Anhalt-Bitterfeld, 2x Jerichower Land, 2x Saalekreis, 1x Stendal, 1x Burgenlandkreis.

Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bähge